

Medienmitteilung

15.04.2026

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Das KSBL publiziert den Geschäftsbericht 2025

Im Jahr 2025 konnte das Kantonsspital Baselland (KSBL) seine positive Entwicklung weiter festigen. Die klare Priorisierung von Themen und Projekten sowie eine konsequente Steuerung zeigten Wirkung. Der Betriebsertrag stieg um 21 Mio. CHF auf 481 Mio. CHF (+4,6 % im Vorjahresvergleich), der EBITDA lag bei 26 Mio. CHF (Vorjahr: 14 Mio. CHF).

Im Berichtsjahr ist es dem KSBL gelungen, die Wirtschaftlichkeit erneut zu verbessern, obwohl die Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd sind. Neben einer verbesserten Effizienz im Personaleinsatz trug auch ein gutes Patientenaufkommen wesentlich zum positiven Ergebnis bei. Diese Effekte führten zu einer bedeutenden Verbesserung des EBITDA, der im Jahr 2025 auf 25,7 Mio. CHF (Vorjahr: 14,3 Mio. CHF) anstieg. Bei einem Umsatz von 481 Millionen CHF (Vorjahr 460 Mio. CHF) erzielte das KSBL im Jahr 2025 einen Gewinn von 2,8 Mio. CHF.

Die Anzahl der behandelten Patientinnen und Patienten konnte gesteigert werden: Die Zahl der stationären Fälle erhöhte sich um 3,7 % auf 24 005. Im ambulanten Bereich gab es 270 707 ambulante Patientenkontakte, eine Steigerung von 0,4 %.

«Das positive Jahresergebnis ist erfreulich und erfüllt uns mit Stolz. Eine klare Priorisierung von Themen und Projekten sowie eine konsequente Steuerung zeigten Wirkung. Darauf ausruhen dürfen wir uns allerdings nicht. Im Schweizer Gesundheitswesen herrschen generell tiefe Margen, und wir müssen unsere betrieblichen Abläufe und Ressourcen weiterhin sehr sorgfältig steuern. Dazu kommt, dass bevorstehende Instandsetzungsinvestitionen die Abschreibungen und damit die Hürde für ein positives Ergebnis künftig erhöhen werden. Unser Kurs stimmt, doch der Weg bleibt anspruchsvoll», kommentiert Lukas Rist, CEO des KSBL.

Effizienz und Weiterentwicklung des medizinischen Angebots

Die betriebliche Effizienz hat für das KSBL eine zentrale Bedeutung. Auf der operativen Seite wurden gute Fortschritte erzielt. Das 2024 lancierte Ergebnisverbesserungsprogramm im Umfang von rund 40 Mio. CHF entfaltet schrittweise seine Wirkung. Rund die Hälfte konnte bereits umgesetzt werden. Das Programm bündelt konkrete Aktivitäten in den Bereichen Verwaltung, Medizin, Pflege und Support. Ein Beispiel ist das integrale Kapazitätsmanagement (IKM), das 2025 am Standort Bruderholz eingeführt wurde, um die Verteilung und Belegung der Betten auf den Stationen zu verbessern. Ziel ist eine standortübergreifende, integrierte Kapazitätssteuerung für das gesamte KSBL.

Kantonsspital Baselland

Der Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung. Zwar gelingt es dem KSBL, die offenen Stellen meist zügig zu besetzen, doch in einer Region mit hohem Wettbewerb ist die Gewinnung geeigneter Fachkräfte nach wie vor anspruchsvoll. Erfreulich ist die Entwicklung der Fluktuationsrate: Sie sank von 14,1 % auf 11,7 %.

Im Berichtsjahr konnten zudem zahlreiche Angebote weiterentwickelt werden. Mit der Eröffnung des ambulanten Operationszentrums (AOZ) am Standort Bruderholz Ende April 2025 hat das KSBL sein Angebot im Bereich der ambulanten Medizin gezielt erweitert. Auch das Pilotprojekt „Spital zuhause“ im Laufental wurde im Mai erfolgreich umgesetzt. Es hat gezeigt, dass komplexe Behandlungen in geeigneten Fällen auch ausserhalb des Spitals effizient und sicher durchgeführt werden können. Aufgrund der positiven Ergebnisse wird dieses neue Versorgungskonzept fortgeführt - auch dank der finanziellen Unterstützung des Landrats.

Investitionen in die Infrastruktur und intensive Standortdiskussion

Unabhängig von der politischen Diskussion über den künftigen Standort hat das KSBL seine Infrastruktur weiter erneuert und die geplanten Investitionen wie vorgesehen umgesetzt. In Liestal wurde das neue Parkhaus gebaut, die Standardbettenstationen wurden modernisiert und unser Rettungsdienst ist in Liestal und Laufen in die neuen Rettungswachen eingezogen. Am Standort Bruderholz wurde das AOZ in Betrieb genommen und der Umbau der Zentralküche abgeschlossen.

Ein zentrales Thema in der öffentlichen Wahrnehmung des KSBL war im Berichtsjahr die Diskussion um die künftige Spitalstrategie und Standortentwicklung. Der Ende März 2026 kommunizierte Richtungsentscheid des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft für den Erhalt beider Spitalstandorte Liestal und Bruderholz schafft nun Klarheit und einen konkreten politischen Fahrplan. Er ist ein wichtiger Schritt, um die weitere Ausrichtung und Entwicklung des KSBL geordnet und verantwortungsvoll planen zu können.

Ausblick

Das Jahr 2026 wird operativ wie politisch richtungsweisend sein. Der Standortentscheid des Kantons Basel-Landschaft wird die kommenden Jahre des KSBL massgeblich prägen. Als Rückgrat der kantonalen Gesundheitsversorgung wird das KSBL mit Nachdruck Exzellenz und Effizienz in allen Bereichen vorantreiben. Der Schlüssel zum Erfolg bleiben die Mitarbeitenden, die mit Engagement, Professionalität und Einsatzbereitschaft eine hochwertige medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten gewährleisten.

Der Geschäftsbericht sowie der ebenfalls heute publizierte Nachhaltigkeitsbericht stehen auf der Webseite des KSBL zum Download bereit: <https://spital.ksbl.ch/de/geschaeftsberichte/gb-2025>

Auskünfte:

Medienstelle KSBL

T +41 61 400 86 41

E-Mail: kommunikation@ksbl.ch

Kantonsspital Baselland

Über das Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet für die Bevölkerung der Nordwestschweiz an den Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen umfassende stationäre und ambulante medizinische Leistungen. Dazu gehören auch eine 24/7-Notfallversorgung und ein eigener Rettungsdienst. Das KSBL engagiert sich in der medizinischen Lehre und Forschung, arbeitet eng mit der Universität Basel und anderen Partnern zusammen und zählt zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben der Region. Mit seinem breiten medizinischen Angebot und als zweitgrösster Arbeitgeber mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen ist das KSBL auch ein wichtiger Faktor für die Attraktivität und Wertschöpfung des Kantons Basel-Landschaft.

Weitere Informationen: www.ksbl.ch